

# Goldpreis in der Hyperinflation

16.05.2021 | [Kelsey Williams](#)

Beginnen wir mit der Definition von Hyperinflation: *"Hyperinflation ist eine Begriff, der schnelle, übermäßige und außer Kontrolle geratene allgemeine Preiszunahmen in einer Volkswirtschaft beschreibt. Während Inflation ein Maß für das Tempo der steigenden Preise für Waren und Dienstleistungen ist, ist Hyperinflation eine schnell steigende Inflation, die typischerweise mehr als 50% im Monat beträgt."* ([Quelle](#))

Darüber hinaus wird Hyperinflation beschrieben als *"ein extremer Fall von Geldentwertung, der so schnell und außer Kontrolle ist, dass die normalen Konzepte von Wert und Preisen bedeutungslos sind."* Die letztere Beschreibung ist viel charakteristischer für die potenzielle Bedrohung, die sich die meisten Menschen vorstellen, wenn sie den Begriff Hyperinflation verwenden.

Was würde unter den Bedingungen, die durch Preiszunahmen gekennzeichnet sind, die "so schnell und außer Kontrolle geraten, dass die normalen Konzepte von Wert und Preisen bedeutungslos sind", mit dem Goldpreis passieren? Bevor wir das beantworten, schauen wir uns an, was mit den Preisen für Brot und Benzin passiert ist.



Die Frau im obigen Bild stopft Deutsche Mark in ihren Kamin. Solche Aktionen waren billiger, da Papierwährung länger brannte als die Menge Brennholz, die sie sich mit dem wertlosen "Geld" leisten konnte.

## Hyper-Hyperinflation

Während einer Zeit der Stabilisierung, die etwa sechs Monate im Jahr 1920 anhielt, waren 1.400 Deutsche Mark äquivalent mit 1 Unze Gold. Drei Jahre zuvor lag dieses Verhältnis bei 100 Mark für 1 Unze Gold. Doch dieser vierzehnfache Anstieg des Mark-Gold-Verhältnisses war nichts im Vergleich zu dem, was noch geschehen würde.

"Bis Juli 1922 fiel die Deutsche Mark von 300 Mark für 1 Dollar; im November waren es 9.000 Mark für 1 Dollar; bis Januar 1923 waren es 49.000 Mark für 1 Dollar; bis Juli 1923 waren es 1.100.000 Mark für 1 Dollar. Das ging bis 2,5 Billionen Mark für 1 Dollar Mitte November 1923 so weiter, je nach Stadt." ([Quelle](#)) Unter Verwendung von 1 Billion Mark für 1 USD im Juli 1923 lag der zugehörige Preis für 1 Unze Gold bei 20 Billionen Deutsche Mark!

## Wie es geschah; was das bedeutete

Deutschland (Weimarer Republik) hatte vor dem Ende des Ersten Weltkrieges die Goldkonvertibilität abgelehnt und den Goldstandard aufgegeben. Da die Reparationsverpflichtungen, die sich aus den Aktivitäten während des Krieges ergaben, die Überweisung von Geldern in harter Währung erforderten, wurde die Druckerpresse weiter hochgefahren.

Jegliche Pläne, Geld zu leihen, waren schon vorher aufgegeben worden. Sie druckten, was auch immer an Mark benötigt wurde, um andere Währungen zu kaufen, die sie verwenden konnten, um ihre Verpflichtungen zu bezahlen und hoffentlich die inflationären Effekte ihrer Bemühungen zu verjagen. Hier ist ein weiteres Beispiel dafür, wie diese Effekte im wirklichen Leben umgesetzt wurden...

*"Ein Student der Universität Freiburg bestellte in einem Café eine Tasse Kaffee. Der Preis auf der Speisekarte betrug 5.000 Mark. Er trinkt zwei Tassen. Als die Rechnung kommt, sind es 14.000 Mark. "Wenn Sie Geld sparen wollen", wird ihm gesagt, "und Sie wollen zwei Tassen Kaffee, dann bestellen Sie beide gleichzeitig."*

Wenn wir einen Preis von 5 Cent pro Tasse Kaffee in US-Dollar zugrunde legen, dann lag das Verhältnis damals bei 140.000 Mark zu 1 Dollar. Auch wenn das Schlimmste noch bevorstand, bedeutet dies immer noch eine Steigerung des Preises für eine Tasse Kaffee um 27.900% gegenüber fünf Jahren zuvor. Der Preis für einen Laib Brot lag 1923 bei mehr als 200 Milliarden Mark.

## Was soll das?

Einige (nicht nur wenige) Menschen denken heute, dass sie umso reicher werden, je höher der Goldpreis steigt. Das ist aber nicht der Fall. Eine Unze Gold kostete 1920 etwa 1.400 Deutsche Mark. Drei Jahre später kostete dieselbe Unze Gold 20.000.000.000.000 Deutsche Mark. Wenn Sie vorausschauend genug waren, sich eine Unze Gold zu sichern, bevor der Spaß losging, hätten Sie fast über Nacht zum Multi-Trillionär werden können. Großartig!

Wie werden Sie nun Ihr Geld ausgeben? Holen Sie sich lieber erst etwas zu essen, bevor Sie einen Plan für Ihre Finanzen in Angriff nehmen. Für zweihundert Milliarden Mark könnten Sie einen Laib Brot kaufen und für fünfzig Milliarden Mark eine Tasse Kaffee. Wenn Sie das Brot direkt beim Bäcker kaufen, erhalten Sie vielleicht eine kostenlose Tasse Kaffee. Niemand weiß, welchen Preis man für eine Tasse Kaffee verlangen kann, und der Bäcker muss das Brot unbedingt verkaufen. Er ist aber nur geneigt, dieses Angebot zu machen, wenn er mit Gold bezahlt wird.

Sie beschließen, fünf Brote zu kaufen, da Sie nicht wissen, wie viel Brot nächste Woche kosten wird. Sie geben dem Bäcker 1/20 Unzen Gold, was 1 Billion Mark entspricht (5 Brote x 200 Milliarden Mark = 1 Billion Mark). Sie und Ihre Freunde freuen sich über die fünf kostenlosen Tassen Kaffee und brechen mit Ihnen das Brot. Allerdings sind Sie nicht mehr so fröhlich wie vor dem Kauf. Sie wissen, dass Sie auch nicht mehr so reich sind. Wenn Sie kurz nachrechnen, stellen Sie fest, dass Sie, wenn Sie jeden Tag 1/20 Unzen Gold ausgeben, in drei Wochen wieder ein Bettler sein werden.

Was Sie mit Ihrem Gold kaufen konnten, nachdem sein Preis gestiegen war, hat Sie nicht reich gemacht.

Der Wert Ihres Goldes ist derselbe wie drei Jahre zuvor. Der Preis für das Brot und den Kaffee ist derselbe wie noch ein paar Jahre zuvor: 1/20 Unzen Gold.

### Schlussfolgerung

Wenn Sie Gold besitzen und auf einen viel höheren Goldpreis setzen, weil Sie eine baldige Hyperinflation erwarten, erwarten Sie nicht, dass Sie reicher werden als jetzt. Der höhere Goldpreis wird Sie nur für den Kaufkraftverlust des US-Dollar entschädigen.

(siehe auch [Die einzige Rolle des Goldes](#))

© Kelsey Williams

*Der Artikel wurde am 7. Mai 2021 auf [www.kelseywilliamsgold.com](http://www.kelseywilliamsgold.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/494187--Goldpreis-in-der-Hyperinflation.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).